

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche
am 25.04.2013

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule
Beginn: 17:05 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 18:28 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Detlef Knabe

CDU

Herr Matthias Drost
Herr Michael Ulrich Krüger
Herr Stefan Röwekamp
Herr Steve Wasyliw

SPD

Herr Stefan Eggert-Mines
Frau Susanne Kleinekathöfer
Herr Helmut Moormann
Herr Martin Uekmann

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Marlies Burgdorf
Herr Stephan Godejohann
Frau Sandra Menke
Herr Prof. Dr. Georg-Martin Sauer

BfB

Herr Hans-Dieter Springer

FDP

Herr Thomas Wünsche

Die Linke

Frau Inge Bernert

Nicht anwesend:

CDU

Herr Dr. Vasilios Lepentsiotis

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Frau Grete Schmidt, Diebrocker Straße 32, 33613 Schildesche, überreicht Herrn Bezirksbürgermeister Knabe eine Unterschriftenliste für die Wiedereinrichtung der Poststelle im Nordpark-Center an der „Apfelstraße“. Im Internet wird die Poststelle fälschlicherweise noch aufgeführt, obwohl sie nicht mehr existiert. Die nächstgelegene Poststelle befindet sich an der „Jöllenbecker Straße“ / Ecke „Koblenzer Straße“. Sie ist gerade für ältere Menschen zu weit entfernt und bedient ein sehr großes Einzugsgebiet. Frau Schmidt fragt an, ob die Bezirksvertretung ihr Vorhaben unterstützen kann.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe sagt Unterstützung zu und bittet die Verwaltung, Kontakt mit dem Regionalbeauftragten der Post (Herr Hoppe, Dortmund) aufzunehmen.

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 35. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 21.03.2013

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teils der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 21.03.2013 (Ifd. Nr. 35) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 2 *

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Holtmann macht folgende Mitteilungen:

3.1 Die „Johannisstraße“ wurde in Höhe der Haus-Nr. 13 aufgrund von Betonierarbeiten am 17.04.2013 voll gesperrt. Die Einbahnstraßen-Regelung wurde für diesen Zeitraum aufgehoben.

* BV Schildesche - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 3.1 *

3.2 Aufgrund von Kanalbauarbeiten wird der „Horstheider Weg“ zwischen der „Nobelstraße“ und dem „Mergenthaler Weg“ abschnittsweise vom 08.04. - 08.06.2013 voll gesperrt.

Im ersten Bauabschnitt vom 08.04. - 07.05.2013 wird der „Horstheider Weg“ zwischen der „Schuckertstraße“ und dem „Mergenthaler Weg“ voll gesperrt, wobei der Einmündungsbereich „Schuckertstraße“ befahrbar bleibt.

Eine Umleitung mit der Nummer „3“ über den „Torfstichweg“ / „Jöllenbecker Straße“ / „Schuckertstraße“ wird ausgeschildert. Über den weiteren Bauablauf wird rechtzeitig informiert.

* BV Schildesche - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 3.2 *

3.3 Mit dem Bau eines neuen Gehweges auf der westlichen Seite der „Kopernikusstraße“ zwischen „Schloßhofstraße“ und „Kopernikusstraße“ Haus-Nr. 23 g wird das alte Kabel mit Blei-Armierung durch ein neues, weniger reparaturanfälliges Kabel mit Kunststoff-Isolierung ersetzt. Es wird in dem genannten Bereich eine zusätzliche LED-Leuchte gestellt. Es handelt sich somit um eine Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage. Derzeit wird geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anliegerbeiträge anfallen. Die Gesamtkosten für die Arbeiten an der Straßenbeleuchtung betragen ca. 7.200,- €

Wortmeldungen zur Mitteilung:

Herr Drost (CDU) fragt an, ob vor der Installation der zusätzlichen LED-Leuchte die Abstände zwischen den vorhandenen Beleuchtungskörpern vermessen und hinsichtlich des ausgeleuchteten Bereichs optimiert worden sind.

Herr Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) erinnert an die seinerzeitige Zusicherung der BGW gegenüber den Anliegern, dass ihnen keine zusätzlichen Kosten beim Bau des neuen Gehweges aufgebürdet werden.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe betont, dass nach Meinung der Bezirksvertretung auch die Beleuchtung Bestandteil des Ausbaus ist und nicht separat betrachtet werden darf.

* BV Schildesche - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 3.3 *

3.4 Die „Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Überlassung von Schulräumen der Stadt Bielefeld an Dritte“ wurde am 18.04.2013 vom Rat der Stadt Bielefeld beschlossen.

* BV Schildesche - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 3.4 *

3.5 An die Mitglieder der Bezirksvertretung wurden folgende Unterlagen übersandt bzw. in der Sitzung ausgehändigt:

- Einladung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan „Wohnen an der Apfelstraße / Ecke Sudbrackstraße“ am 07.05.2013 um 19.00 Uhr in der „Sudbrackschule“.
- Schreiben der Initiative der Bielefelder Hausärzte vom 22.03.2013 über eine Stellungnahme der Bielefelder Ärzteschaft zur Förderung des Fahrradverkehrs.

* BV Schildesche - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 3.5 *

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

4.1 Zur Anfrage von Herrn Krüger (CDU) hinsichtlich des Schwerlastverkehrs auf der „Talbrückenstraße“ verweist Herr Holtmann auf die heute verteilte, umfangreiche Stellungnahme des Amtes für Verkehr.

* BV Schildesche - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 4.1 *

4.2 Auf die Anfrage von Herrn Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) nach der Planung eines Rad-Schnellweges teilt Herr Holtmann mit dass derzeit eine Verwaltungsvorlage in Vorbereitung ist, die in der nächsten Sitzung vorgestellt werden soll.

* BV Schildesche - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 4.2 *

4.3 Zur schriftlichen Anfrage von Frau Bernert (DIE LINKE) hinsichtlich der Wohnungssituation in Schildesche teilt Herr Holtmann mit, dass generell auf den „Bielefelder Wohnungsmarktbericht 2012“ (Stand 31.12.11) verwiesen wird. Zu den Fragen wird wie folgt Stellung genommen:

Genauere Angaben über den Anteil an Mietwohnungen in Schildesche am Gesamt-Wohnungsbestand im Stadtbezirk liegen nicht vor. Pauschal kann für die Gesamtstadt die Aussage getroffen werden, dass von den stadtweit rund 156.000 Wohnungen etwa 1/3 Eigentumsmaßnahmen sind und 2/3 Mietwohnungen. Dieses Verhältnis dürfte auch auf Schildesche zutreffen. Von den insgesamt rund 21.000 Wohnungen entfallen danach rund 14.000 WE auf den Mietwohnungsbestand, davon wiederum stehen 11 WE im städtischen Eigentum, die von der „BGW“ verwaltet werden. Zu der Frage, wie sich die restlichen Mietwohnungen auf das genossenschaftliche und private Eigentum verteilen, liegen keine Zahlen vor. Genauere Angaben lassen sich zum Bestand an öffentlich geförderten Mietwohnungen machen, deren Anzahl sich aktuell in Schildesche auf 814 + 21 = 835 WE beläuft. Die in der Anfrage genannten Immobilien-Gesellschaften sind dabei nicht vertreten bzw. deren Wohnungen unterliegen nicht mehr den Bindungen. Verlässliche Angaben zu den Wohnungsbeständen und zu dem Verhältnis Eigentumsmaßnahmen / Mietwohnungsbau werden erst dann möglich sein, wenn die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung aus dem Zensus, frühestens im Herbst 2013, vorliegen.

Der Anteil des sozialen Wohnungsbaus an allen Mietwohnungen beträgt rd. 6 %.

Pläne der Stadt in den sozialen Wohnungsbau zu investieren gibt es nicht.

Mietwohnprojekte im öffentlich geförderten Mietwohnungsbau werden vornehmlich von privaten Bauherren oder Wohnungsgesellschaften getätigt. Dabei war der Stadtbezirk Schildesche in den letzten Jahren stets gut vertreten. So wurden im Zeitraum 2008 - 2012 insgesamt 182 WE gefördert.

* BV Schildesche - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 4.3 *

4.4 Zur Frage von Herrn Krüger (CDU) nach dem Sachstand zur Umsetzung des Werbekonzeptes der Fa. „DSM Ströer GmbH“ teilt Herr Holtmann mit, dass der angekündigte Bericht derzeit für alle Stadtbezirke, in Abstimmung mit dem Bauamt, erarbeitet wird. Er soll den Bezirksvertretungen und dem StEA nach der Sommerpause vorgestellt werden.

Herr Krüger erinnert daran, dass noch nicht alle gestellten Fragen (Größe, Abstände, Standort Jöllenbecker Straße 205 und/oder 207) beantwortet worden sind.

* BV Schildesche - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 4.4 *

4.5 Zur schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion hinsichtlich der Durchfahrt-Breite und einer möglichen Einbahnstraßen-Regelung in der „Schmalenbachstraße“ teilt Herr Holtmann mit, dass das Anhörungsverfahren vom Fachamt durchgeführt werden soll. Eine Antwort steht noch aus.

* BV Schildesche - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 4.5 *

4.6 Auf die schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion zur Einrichtung eines absoluten Halteverbotes ab der „Eichendorffstraße 12“ in Richtung „Gustav-Freytag-Straße“ teilt Herr Holtmann mit, dass eine Beantwortung in der nächsten Sitzung erfolgt.

* BV Schildesche - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 4.6 *

4.7 Auf die Frage von Frau Kleinekathöfer (SPD) teilt Herr Holtmann mit, dass die kostenneutrale Umbenennung der Grünanlage „Meierteich“ möglich ist. Bei einer entsprechenden Beschilderung wäre die Frage nach der Kostenübernahme zu prüfen.

Herr Krüger (CDU) regt die Umbenennung in „Parkanlage Sudbrack“ an.

* BV Schildesche - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 4.7 *

-.-.-

Zu Punkt 5

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen die Verwaltung zu bitten, Vorschläge zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger im Bereich der Haltestelle "Am Pfarracker" zu machen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5619/2009-2014

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert den Antrag.

Herr Wünsche (FDP) kritisiert, dass nach derzeitiger Planung die Straßenbaumaßnahme „Am Pfarracker“ erst 2014 erfolgen soll.

Herr Wasyliw (CDU) weist auf den heutigen TOP 8 (Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum) hin und ergänzt, dass die Bezirksvertretung die Maßnahme bereits 2011 an 1. Stelle priorisiert

hat mit der geplanten Umsetzung in 2012. Angesichts der neuen Terminplanung hält er eine kurzfristige Lösung für erforderlich.

Herr Krüger (CDU) regt an zu prüfen, ob die seinerzeit in der Straße „Am Brodhagen“ zum Einsatz gekommene Querungshilfe zur Verfügung gestellt werden kann.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, Vorschläge zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger im Bereich der Haltestelle „Am Pfarracker“ zu machen.

- einstimmig beschlossen -

*BV Schildesche - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 5 - Drucksache
5619/2009 - 2014 *

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Standortauswahl für einen öffentlichen Bücherschrank im Bereich Bültmannshof

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Bezirksbürgermeister Knabe weist auf den am 21.03.2013 erfolgten Ortstermin hin und teilt mit, dass 2 Standorte mit Blickrichtung „Bültmannshof“, in städtischem Besitz, zur Auswahl stehen. Er beschreibt dann die Stellplätze (bepflanzter Brunnen und vor dem Ärztehaus) genauer und geht auf die Anregung von Herrn Wünsche (FDP), ein altes Telefonhäuschen als Schrank zu verwenden, näher ein.

Herr Holtmann ergänzt, dass unter den zur Auswahl stehenden Standorten keine Versorgungsleitungen vorhanden sind.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für den Standort „Brunnen“ aus, da dieser mehr im Blickfeld liegt.

Herr Drost (CDU) stellt die Frage, ob die erforderliche Umsetzung der Bank am Standort vor dem Ärztehaus kostenneutral erfolgt.

Frau Kleinekathöfer (SPD) votiert im Namen der Fraktion für den Standort „Ärztehaus“.

Frau Burgdorf (Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich dem an und äußert den Wunsch, den Brunnen wieder in Betrieb zu nehmen.

Herr Krüger (CDU) teilt mit, dass sich die „Bielefelder Volksbank eG“ bereit erklärt hat, der Stadt oder der Bonhoeffer-Gemeinde eine Spende aus Zweckerträgen über 500,-- € zukommen zu lassen, um damit eine zusätzliche Sitzbank anzuschaffen. Die Bank soll mit einem kleinen Hinweisschild (Gestiftet von der Bielefelder Volksbank) ausgestattet werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung spricht sich für die Fläche vor dem Ärztehaus als Standort für den öffentlichen Bücherschrank aus.

- einstimmig beschlossen -

Herr Godejohann wird gebeten, in Kooperation mit der Verwaltung, das Projekt zu realisieren und die Bezirksvertretung über den Fortgang des Vorhabens zu informieren.

* BV Schildesche - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 6 *

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7

Werbekonzept für den Ortskern Schildesche Bericht aus der Sitzung des Beirates für Stadtgestaltung v. 05.04.2013

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Ellermann (600.4, Planen u. Bauen/West) gibt bekannt:

Der „Beirat für Stadtgestaltung“ hat das Konzept in seiner Sitzung am 05.04.2013 als nicht zielführend abgelehnt. Stattdessen wird der Vorschlag gemacht, anstelle der Sammelschilder mit den üblichen Verkehrs-Hinweisschildern, auf den historischen Ortskern hinzuweisen (als Alleinstellungs-Merkmal für Schildesche als Marke). Erst im einmaligen Ortskern wird dann zum Beispiel mit zeitgemäß gestalteten Lageplänen auf die einzelnen Betriebe hingewiesen. Dieses Konzept erzielt die vorgesehene, aufwertende Wirkung natürlich nur, wenn alle anderen Schilder abgebaut werden. Auch der StEA bewertet das Konzept, bezogen auf die Gesamtstadt, kritisch.

Herr Röwekamp (CDU) hält ein Gesamtkonzept bei historischen Gebäuden für sinnvoll. Bei dem Werbekonzept für Geschäfte am Ort ist dagegen die alleinige Zuständigkeit der örtlichen Bezirksvertretung festzustellen. Ergänzend weist er darauf hin, dass die Beschilderung

nicht nur für den Autoverkehr gedacht ist, sondern auch gegenüber Radfahrern und Fußgängern von Nutzen ist. In der Miete für die Beschilderung ist auch deren Pflege enthalten.

Herr Krüger (CDU) weist auf das Alleinstellungsmerkmal Schildesches als ältestem Stadtteil hin und bittet zu prüfen, ob es seitens der Stadt eine Eingriffsmöglichkeit gibt, auch bei privat aufgestellten Schildern eine Entfernung durchzusetzen. In Bezug auf weitere Vorschläge stellt er die Frage nach den zusätzlichen Kosten.

Herr Ellermann macht Aussagen zur Genehmigungspflicht und zur Genehmigungsfreiheit an der Stätte der Leistung.

Herr Bezirksvorsteher Knabe bietet an, erneut Gespräche mit der Werbegemeinschaft zu führen, sollte eine Beschlussfassung heute nicht möglich sein.

Herr Wünsche (FDP) weist auf die bei der Vorstellung des Konzeptes gemachten Anregungen der Bezirksvertretung hin und spricht sich nach deren Berücksichtigung für eine Vorstellung des überarbeiteten Konzeptes aus.

Herr Moormann (SPD) hält weitere, alternative Vorschläge für erforderlich, die von Fachleuten für historische Ortskerne vorgetragen werden sollten.

Herr Springer (BfB) stellt den Schilderabbau infrage, da nicht alle Geschäftsleute Mitglied der Werbegemeinschaft sind. Er befürchtet eine „Reklamelandchaft“.

Die Bezirksvertretung verständigt sich auf folgende, weitere Vorgehensweise:

Herr Bezirksbürgermeister Knabe wird gebeten, mit der Interessen- und Werbegemeinschaft „InSchildesche“ und dem Bauamt ein Gespräch zu führen um einen Interessenausgleich zwischen den Gewerbebetrieben und dem Standpunkt des „Beirat für Stadtgestaltung“ zu erreichen. Ziel soll eine interfraktionelle Konsensfindung für einen mehrheitsfähigen Beschluss der Bezirksvertretung sein, die die Angelegenheit erneut beraten wird.

* BV Schildesche - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 7 *

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 8

Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum 2013 - 2014

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5515/2009-2014

Herr Holtmann erläutert die Vorlage. Er geht auf einzelne Maßnahmen im Detail ein und macht Aussagen zum Rückstellungsprogramm und den separaten Baumaßnahmen der Versorgungsträger.

Herr Moormann (SPD) weist auf die Erneuerung der Markierungen im Bereich „Apfelstraße“ / „Horstheider Weg“ hin.

Die Bezirksvertretung nimmt die vom Amt für Verkehr geplanten bzw. in der Ausführung befindlichen Baumaßnahmen für die Jahre 2013 - 2014 (einschl. Anlage 1, 2 u. 3 der Vorlage) zur Kenntnis.

* BV Schildesche - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache 5515/2009-2014 *

Kenntnisnahme

Zu Punkt 9

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Sachstandsberichte der Verwaltung zu Beschlüssen aus vorangegangenen Sitzungen liegen nicht vor.

* BV Schildesche - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 9 *

Detlef Knabe
